

MEIN WIEN



JULI 2016

» Mit dem Mutter-Kind- und OP-Zentrum in Favoriten führen wir das Wiener Spitalskonzept fort. «

Sonja Wehsely,
Gesundheitsstadträtin

Seite 18



HINEIN IN DEN SOMMER

So schön ist Urlaub in Wien!

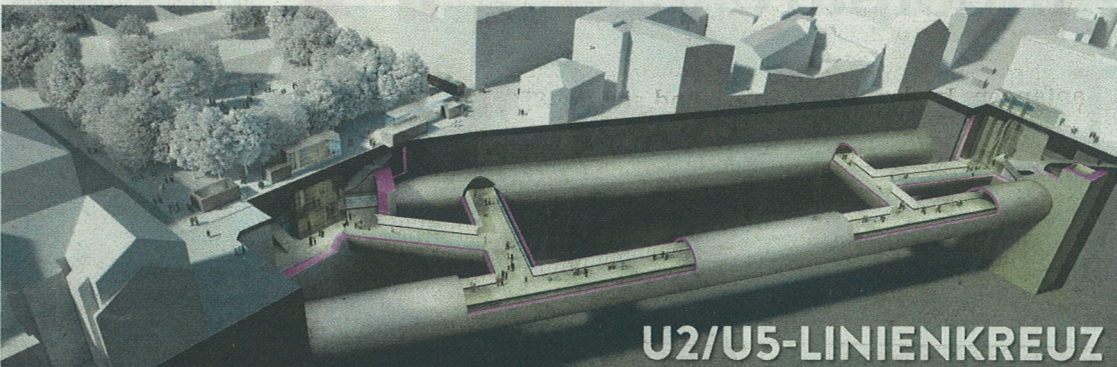
Seite 28-29



SOMMER-TALK

Bürgermeister Michael Häupl über Mindesteinkommen, Mindestpension und Mindestsicherung.

Seite 6-7



U2/U5-LINIENKREUZ

Im Jahr 2023 ist der erste Abschnitt des U2-Südastes und der U5 abgeschlossen. Die Kosten betragen 950 Millionen Euro.

Seite 10-11

Seite 30-31

CLUB WIEN
DIE TOLLSTEN
VORTEILE UND
AKTIONEN
FÜR SIE!



Alle Infos zum Club:
www.clubwien.at
01/277 55 22

An einen Haushalt, Österreichische Post AG Postgebühr bar bezahlt, FM 01/A023769 K, Verlagspostamt 1010 Wien, Fotos: Bohmann/Sieran Fürbauer, David Bohmann, „Architekt Mossburger/OLIN-office le nomade/Datenquelle: Stadt Wien-data.wien.gv.at“

LINIENKREUZ U2/U5: PANORAMA DER ERSTEN BAUPHASE

BLICK IN DEN UNTERGRUND

3D-Visualisierungen zeigen die geplanten unterirdischen U2- und U5-Stationen und wo es künftig unter die Oberfläche geht. Neue Knotenpunkte werden stark frequentierte U-Bahn-Linien entlasten.



» Durch das Linienkreuz U2/U5 wächst das Öffi-Netz mit Wien mit.«

Ulli Sima
Stadträtin für Umwelt
und Wiener Stadtwerke

Sechs Visualisierungen lassen tief blicken: Räumliche Abbildungen der Stationen Rathaus, Pilgramgasse, Reinprechtsdorfer Straße, Matzleinsdorfer Platz, Neubaugasse und Frankhplatz erlauben einen Einblick in die erste Bauphase des Öffi-Ausbauprojekts Linienkreuz U2/U5. Bereits 2018 soll mit dem Bau begonnen werden. „Wien wächst und bekommt

neue Lebensadern. Sie werden die umweltfreundliche Mobilität in der Stadt auch künftig garantieren“, sagt Öffi-Stadträtin Ulli Sima. Nach der Verlängerung der U2 bis Aspern Seestadt und der U1 bis Oberlaa folgt mit dem Linienkreuz U2/U5 der Lückenschluss im innerstädtischen U-Bahn-Netz.

SCHNELLER UND WEITER

„Mit der U2-Verlängerung und der neuen U5 entlasten wir mittelfristig alle U-Bahn-Linien um bis zu 20 Prozent und die sieben U-Bahn- und S-Bahn-Knoten um bis zu einem Drittel“, sagt Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou. Das bedeutet mehr Platz, kürzere Fahrzeiten und neue Verbindungen für die Fahrgäste.

STATIONEN IM DETAIL

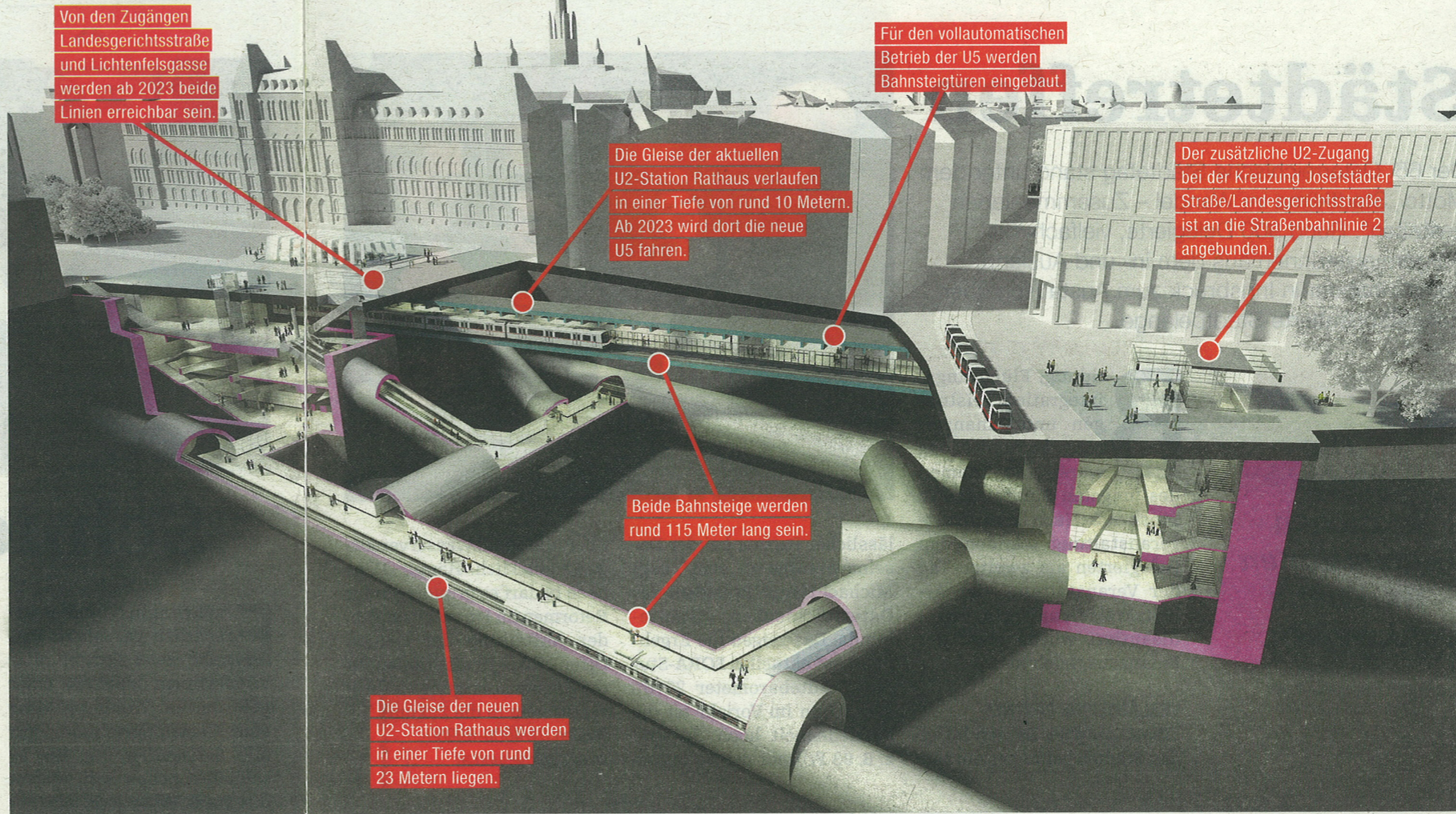
Die U5 übernimmt die bestehende U2-Strecke von Karlsplatz bis Rathaus und wird in der ersten Baustufe bis zu Frankhplatz – Altes AKH führen. Bei der Station Rathaus entsteht dadurch ein Umstei-

geknoten von der U5 zur U2, die von dort bis zum Matzleinsdorfer Platz verlängert wird. Die U2-Station Neubaugasse wird mit 37 Metern unter dem Gehsteigniveau die tiefste Station der Wiener U-Bahn.

Bei der U2-Station Pilgramgasse wird es Aufgänge zu beiden Seiten des Wienflusses geben. Mit der Station Reinprechtsdorfer Straße entsteht eine U-Bahn-Anbindung im Herzen des 5. Bezirks und am Matzleinsdorfer Platz ein neuer U-Bahn- und S-Bahn-Knoten im Süden der Stadt. Von dort braucht die U2 nur sechs Minuten zurück zum Rathaus.

ERSTE BAUPHASE BIS 2023

Die Eröffnung des ersten Abschnitts des U2-Südastes und der U5 sind für Ende 2023 geplant. Dafür werden 950 Mio. Euro investiert. In der zweiten Phase wird die U5 bis Elterleinplatz und die U2 bis Wienerberg verlängert. Wiener Linien-Servicetel. 01/79 09-100, www.wienerlinien.at/u2u5



STROMVERSORGUNG

KLUGE NETZE

Die Wiener Netze investieren in moderne Anlagen

Smart Grids“ sind Stromnetze, die flexibel auf Angebot und Nachfrage reagieren und so die Versorgung sicherstellen. Wiener Netze haben mit 50 ferngesteuerten Mittelspannungsanlagen von Siemens in ihren Aufbau investiert. Die Umstellung erfolgt laufend. Telefon 0800/500 650, www.wienernetze.at

Fotos: PID/Christian Houdek, „Architekt Mossburger/OLIN-office le nomade/Datenquelle: Stadt Wien-daten.wien.gv.at“, ÖBB/Philipp Horak



S-Bahn-Ausbau ist auf Schiene

Mehr Stationen, schrankenloser Verkehr und 15-Minuten-Intervalle auf der Ost-West-Strecke von Hütteldorf nach Aspern.

Von Ost nach West in 30 Minuten: So lange werden Fahrgäste nach dem Ausbau der S80 von Hütteldorf nach Aspern brauchen.

DIE WEICHEN SIND GESTELLT

Die Verbindungsbahn erhält mit Stranzenbergbrücke und Hietzinger Hauptstraße zwei neue Stationen, die Station Speising wird renoviert. Der Marchegger Ast wird um die Stationen Hirschstetten und Aspern Nord erweitert. Die Strecke wird durchgängig zweigleisig, Eisenbahnkreuzungen werden aufgelassen und die Intervalle verkürzt. Die Stadt investiert 70 Mio. Euro. Baubeginn ist 2020. ÖBB-KundInnenservice 05/17 17, www.schnellbahn-wien.at/ausbau

GUT ZU WISSEN

ZÜGIG INVESTIEREN

27 km

SCHNELLER DURCH WIEN 450 Millionen Euro werden bis 2025 investiert – vor allem in den Ausbau der S80 von Hütteldorf nach Aspern Nord. Vier Stationen entstehen, sechs Eisenbahnkreuzungen werden aufgelassen, rund vier Kilometer Gleise verlegt. Das sichert rund 7.000 Arbeitsplätze. Bis zu 20.000 Personen am Tag werden die neue Verbindung nutzen.